

II-1677 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

3.7.1968

850/J

A n f r a g e

der Abgeordneten - K r e m p l , - O f e n b ö c k - und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Mißbrauch von Medikamenten im Sport.

-.-.-.-

In den letzten Tagen berichteten zahlreiche Zeitungen von dem tödlichen Ende eines Boxkampfes in Deutschland. Der Boxer Elze ist auf Grund seiner Verletzungen im Gehirn im Spital gestorben. Die Obduktion ergab, daß Elze gedopt war. Die deutschen Behörden wollen auf Grund dieses Vorfalles neue Richtlinien für den Boxsport erlassen, um zukünftig unglückliche Ausgänge zu verhindern.

Aus dem Urteil von Fachärzten weiß man, daß durch das Boxen auf die Dauer Gehirnschäden entstehen können, die umso schwerer werden, je früher begonnen und je mehr und länger geboxt wird, und daß von 16 untersuchten Boxern nur 3 keine Gehirnschäden aufgewiesen haben.

Auf Grund der geschilderten Tatsachen stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

A n f r a g e :

1) Sind alle notwendigen Vorkehrungen in Österreich getroffen, bzw. die gesetzlichen Bestimmungen vorhanden, um den Tod im Boxring zu vermeiden bzw. dauernde schwere körperliche Verletzungen und geistige Schäden zu verhindern?

2) Welche Handhaben stehen zur Verfügung um das Doping in allen Sportzweigen gesetzlich zu verfolgen und zu bestrafen?

-.-.-.-